

## Leihschein

der Deutschen Forschungsgemeinschaft

2.4.1963.N.

*Duplikat*

Von der Deutschen Forschungsgemeinschaft habe ich für die Durchführung bestimmter Untersuchungen die nachstehenden Gegenstände als persönliche Leihgabe erhalten:

Gegenstand	Lieferfirma	Eigentums - Nr.
<p>1 programmgesteuerte elektronische Rechenanlage vom Typ Z 22/10</p> <p>Ausführung A in drei Schränken, Speicherkapazität 8000 Worte dazu</p> <p>1 Bedienungstisch (Standgehäuse )</p> <p>1 Blattfernschreiber Lo 15</p> <p>1 Schrittsender T send 77 b</p> <p>1 Bedienungspult Tz 20</p> <p>1 Schaltgerät, Kabelsatz 6 m</p> <p>1 Bausteinprüfgerät</p> <p>1 Satz Ersatzbausteine</p> <p>1 Kathodenstrahloszillograph</p>	<p>Zuse KG., Bad Hersfeld</p>	<p>321/61/7</p>

Ich erkenne an, daß die umstehend aufgeführten Gegenstände mir als persönliche Leihgabe der Deutschen Forschungsgemeinschaft auf bestimmte Zeit überlassen werden.

Die übersandten Eigentumschilder der Deutschen Forschungsgemeinschaft sind zur Kennzeichnung in der angegebenen Zuordnung an den Apparaten angebracht worden.

Ich verpflichte mich, die Leihgabe der Deutschen Forschungsgemeinschaft pfleglich zu behandeln, über etwaige Beschädigungen, die den Wert der Leihgabe wesentlich vermindern, sofort zu berichten und nur mit vorheriger Erlaubnis der Deutschen Forschungsgemeinschaft etwaige einschneidende Abänderungen der Leihgabe vorzunehmen, oder sie aus meinem Gewahrsam zu geben.

Die Leihgabe findet Verwendung bei meinen Untersuchungen über:.....

.....

und befindet sich zur Zeit (Angabe von Ort und Anschrift):.....

.....

Ich verpflichte mich, sobald die Untersuchungen abgeschlossen oder abgebrochen werden, für die die Apparate zur Verfügung gestellt wurden, ferner auf besonderen Wunsch der Deutschen Forschungsgemeinschaft kurz über den Stand der Untersuchungen und über die Beschaffenheit der Leihgabe zu berichten.

Bei einer Berufung oder sonstigen Veränderung meines Wohnsitzes werde ich der Deutschen Forschungsgemeinschaft unverzüglich Mitteilung machen, ob ich die Leihgabe mitnehme. Wenn ich das nicht tue, werde ich für ihre sachgemäße Unterbringung so lange Sorge tragen, bis die Forschungsgemeinschaft über eine anderweitige Verwendung entschieden hat.

Die Dauer der genannten Untersuchung beträgt voraussichtlich.....Jahr.....

.....  
(Ort und Datum)

.....  
(Unterschrift)